

Vorlagennummer: E 49/0131/WP18
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 08.08.2024

Genehmigung der Niederschrift vom 07.05.2024 (öffentlicher Teil)

Vorlageart: Entscheidungsvorlage
Federführende Dienststelle: E 49 - Kulturbetrieb
Beteiligte Dienststellen:
Verfasst von: E49/S

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Zuständigkeit
05.09.2024	Betriebsausschuss Kultur und Theater	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater genehmigt die Niederschrift zur Sitzung vom 07.05.2024 (öffentlicher Teil).

Erläuterungen:

Die Niederschrift ist im Anhang beigefügt.

Anlage/n:

1 - Niederschrift 07.05.2024 (ÖT) (öffentlich)

N i e d e r s c h r i f t

Sitzung des Betriebsausschusses Kultur und Theater

22. Mai 2024

Sitzungstermin:	Dienstag, 07.05.2024
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	19:50 Uhr
Ort, Raum:	Verw.Geb. Mozartstraße Raum 207/208, Mozartstraße 2-10, Aachen

Anwesende:

Ratsherr Tobias Benedikt Tillmann

Ratsfrau Silke Bergs

Ratsfrau Andrea Derichs

Ratsherr Lars Lübben

Vertretung für: Bürgermeisterin Hilde Scheidt

Ratsherr Hermann Josef Pilgram

Bürgermeisterin Dr. Margrethe Schmeer

Ratsfrau Dr. Heike Wolf

Vertretung für: Ratsherr Sebastian Becker

Frau Ursula Epstein

Vertretung für Ratsfrau Ellen Begolli

Frau Aida Beslagic-Lohe

Frau Ruth Crumbach-Trommler

Frau Marlies Diepelt

«SINAME»

Ausdruck vom: 13.06.2024

Seite: 1/20

Herr Philippe Driessen

Frau Ute Piwowarsky

Frau Alina Cohnen

Frau Marie-Jose Schlösser-Al-Janabi

Frau Erika Monnartz

Abwesende:

Ratsherr Sebastian Becker

- entschuldigt -

Ratsfrau Ellen Begolli

- entschuldigt -

Bürgermeisterin Hilde Scheidt

- entschuldigt -

Herr Nils Kaletsch

- entschuldigt -

Herr Thorsten Tränkner

- entschuldigt -

Herr Tobias Danke

- entschuldigt -

Frau Stefanie Luczak

- entschuldigt -

Frau Melanie Penalosa

- entschuldigt -

Frau Sibylle Reuß

- entschuldigt -

Herr Cengiz Ulug

- entschuldigt -

Herr Günter Behner

- entschuldigt -

von der Verwaltung:

Herr Heinrich Brötz, Beigeordneter

Frau Tirtey, E 49/S

Herr Olaf Müller, E 49

Frau Sasserath, E 46/47

Frau Tzavara, E 46/47

Herr Ward, E 46/47

Frau Krüger-Schwering, Dez IV

Herr Hotz, E 46/47

Frau Won, E 46/47

Herr Borchert, E 49/1, SLM

Herr Rief, E49/1, SLM

«SINAME»

Ausdruck vom: 13.06.2024

Seite: 2/20

Frau Birkenstock, E49/1, LuFo

Frau Hauser, E 49/1 LuFo

Herr Prof. Pohle, E 49/2

Frau Kroll, E 49/2

Frau Roebbers, E 49/2

Herr Beck, E 49/4

Herr Gluth, E 49/4

als Schriftführer:

Herr Haubrich, E 49/S

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**

- 2 **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 27.02.2024
(öffentlicher Teil)
Vorlage: E 49.5/0112/WP18**

- 3 **Vorstellung des Spielplans 2024/2025 und des Konzertplans 2024/2025 von Stadttheater
und Musikdirektion Aachen**

- 4 **Wirtschaftsjahr 2023/2024 von Stadttheater und Musikdirektion Aachen –
Vierteljahresbericht per 31.01.2024 (2. Quartal)
Vorlage: E 46/47/0071/WP18**

- 5 **Beschluss über die Einladung und Vorstellung von Vereinen, Initiativen und Verbänden
hier: Vorstellung des Kulturwerk e.V.
Antrag der CDU Fraktion vom 25.03.2024
Vorlage: E 49.5/0109/WP18**

- 6 **Zuschussangelegenheiten
Vergabe der Fördermittel für das Jahr 2024 (Kulturarbeit außerhalb städtischer
Einrichtungen) KAStE
Vorlage: E 49.5/0118/WP18**

- 7 **Ludwig Forum für Internationale Kunst - Klimatisierung und Dachsanierung
Vorlage: E 49.5/0114/WP18**

- 8 **Aktualisierung des Programms Ludwig Forum für Internationale Kunst 2024/2025 in
Bezugnahme auf die Sitzung vom 23.11.2023
Vorlage: E 49.2/0003/WP18**

- 9 **Vorbereitende Untersuchungen nach § 141 Baugesetzbuch in der östlichen Innenstadt – Analysebericht und vorläufige Sanierungsziele, Sachstand und weiteres Vorgehen**
Vorlage: FB 61/0901/WP18
- 10 **Vorschläge der Kommission Kunst im öffentlichen Raum zu den Objekten Jankowski / Mies van der Rohe und historische Reifenwalze**
Vorlage: E 49/0082/WP18
- 11 **Honorarkräfte an Musikschulen - neue Rechtsprechung BSG**
- 12 **Sachstand Stadtglühen 2024**
Vorlage: E 49/0081/WP18
- 13 **Auswertung des einzigARTig Festivals 2023**
Vorlage: E 49/0083/WP18
- 14 **Mobiler Lift für die behindertengerechte öffentliche Toiletten inkl. Wickelliege für Erwachsene**
Ratsantrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90 DIE GRÜNEN vom 19.09.2023
- 15 **Sachstandsbericht über die Begehung des Suermondt-Ludwig-Museums unter Inklusionsgesichtspunkten des QE-Burtscheid, AWO**
Vorlage: E 49.5/0117/WP18
- 16 **1. Quartalsbericht 2024 für den Kulturbetrieb E 49 gem. § 7 der Satzung für den Eigenbetrieb Kultur in der Fassung vom 30.04.2024**
Vorlage: E 49.5/0111/WP18
- 17 **Sachstand Beschlusskontrolle-Umsetzung der Themen und Beschlüsse der vorherigen Sitzungen**
Vorlage: E 49.5/0110/WP18
- 18 **Mitteilungen**

- 19 Sachstandsbericht Projekt „Modernisierung des Bibliotheksmanagementsystems in der Stadtbibliothek Aachen“**
Vorlage: E 49.6/0010/WP18

Nichtöffentlicher Teil

- 1 **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 27.02.2024 (nichtöffentlicher Teil)**
Vorlage: E 49.5/0113/WP18

- 2 **Ankauf von Parfum Flakons für die Route Charlemagne E 49/2**

- 3 **Ankauf einer spätmittelalterlichen Skulptur (100% fremdfinanziert) für das Suermondt-Ludwig-Museum**
Vorlage: E 49.1/0006/WP18-1

- 4 **Mitteilungen**

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende, Herr Tillmann, informiert den Betriebsausschuss Kultur und Theater über die Veränderung der Tagesordnung dahin gehend, dass der Top 15 „Sachstandsbericht über die Begehung des Suermondt-Ludwig-Museums unter Inklusionsgesichtspunkten des QE-Burtscheid, AWO“ vorgezogen wird.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater beschließt einstimmig, die geänderte Tagesordnung anzunehmen.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 27.02.2024 (öffentlicher Teil)

Vorlage: E 49.5/0112/WP18

Ratsherr Pilgram stellt Fragen hinsichtlich der geplanten Einstellung eines IT-Koordinators im E 49, fragt nach der geplanten Volontärstelle Audience Development sowie zur temporären Bespielung des Eurogress.

Unter Bezugnahme auf die Anfrage des Ratsherrn Pilgram informiert Frau Tirtey, dass die Einstellung des IT-Koordinators leider nicht gelungen ist, sodass jetzt eine erneute Ausschreibung erfolgen wird.

Der Beigeordnete, Herr Brötz, informiert hinsichtlich der Musikmuschel über den bestehenden Kontext mit dem Eurogress. Voraussichtlich ist eine Bespielung im Jahr 2025 - sofern bis dahin die Sanierung abgeschlossen ist - möglich. Die Nutzung der Musikmuschel wird durch den Eurogress verwaltet. Frau Wulf als Leiterin des Eurogresses ist offen für eine Mischnutzung, so z.B. zum Selbstkostenpreis. Zu gegebener Zeit wird Frau Wulf im Betriebsausschuss Kultur und Theater entsprechend berichten.

Unter Bezugnahme auf die Anfrage von Ratsherrn Pilgram i. S. Audience Development informiert der Beigeordnete, Herr Brötz, dass die Stadt Aachen eine von vier berücksichtigten Kommunen seitens des Ministeriums für das Thema auf Landesebene ist. Zeitnah wird eine erste Zoomkonferenz erfolgen. Zunächst bleiben noch die Rahmenbedingungen abzuwarten.

Frau Crumbach-Trommler verweist auf Seite 10 zu TOP 4, dass es richtiger Weise Beschlussmitglieder heißen muss.

«SINAME»

Ausdruck vom: 13.06.2024

Seite: 8/20

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater genehmigt den öffentlichen Teil der Niederschrift zur Sitzung vom 27.02.2024.

zu 3 Vorstellung des Spielplans 2024/2025 und des Konzertplans 2024/2025 von Stadttheater und Musikdirektion Aachen

Generalintendantin Frau Tzavara stellt das neue Spielzeitheft der Jubiläumsspielzeit des Stadttheaters Aachen vor. Sie führt durch das Spielzeitheft und präsentiert das Programm des Musiktheaters und Schauspiels. Es wird betont, dass viele Kooperationen und Teilhabe mit der Stadtgesellschaft geplant sind, unter anderem das schrit_tmacher Festival und das Klangkörper Festival. Frau Tzavara ergänzt, dass die kommende Spielzeit anlässlich des 200-jährigen Bestehens des Theaters Aachens mit zahlreichen spartenübergreifenden Projekten und kinder- sowie familienfreundlichen Programmen ein ganzjähriges Festival sein wird.

Anschließend stellt Generalmusikdirektor Herr Ward das Konzertprogramm der nächsten Spielzeit vor. Zum Konzept der Sinfoniekonzerte erklärt er sein Interesse am Öcher Platt kombiniert mit der Präsentation verschiedener Nationen der Musiker:innen im Orchester als Spotlights. Frau Tzavara und Herr Ward hoffen, dass die kommende Spielzeit bunt und spannend wird.

Ausschussvorsitzender Herr Tillmann drückt seinen Dank aus, besonders für die mutige, aber wunderbare Überraschung. Er hebt immer wieder die hohe Qualität und den großen Genuss hervor und wünscht eine wunderbare Fortsetzung.

Ratsfrau Bergs äußert ihre Vorfreude und lobt die gelungene Vernetzung mit der Stadtgesellschaft. Sie ist neugierig und begrüßt die Öffnung für Familien und Kinder.

Frau Crumbach-Trommler zeigt sich von der Kreativität überwältigt und bemerkt den liebevollen Umgang mit der Stadt. Sie sieht durch das Programm eine Verringerung der Distanz zwischen dem Theater und den Bürger*innen der Stadt.

Ratsfrau Dr. Schmeer drückt ebenfalls ihren Dank aus und lobt die großartige Vernetzung mit der Stadt. Besonders fällt ihr die hohe Anzahl von Wiederaufnahmen auf, was ihrer Meinung nach ein Zeichen für Qualität ist und möglicherweise zu Einsparungen führen kann. Sie gratuliert und bedankt sich für das Engagement.

Ratsherr Pilgram dankt ebenfalls herzlich und betont die Wichtigkeit der Programme im Mörgens, um Menschen aus der Stadtgesellschaft einzubeziehen. Er findet das Format spannend und lobenswert. Die Arbeit am Audience Development bleibt seiner Meinung nach weiterhin wichtig, ebenso die Einbeziehung der kommunalen Politik.

«SINAME»

Ausdruck vom: 13.06.2024

Seite: 9/20

Frau Epstein findet Wiederaufführungen ebenfalls sehr gut, jedoch nicht unbedingt zwecks Einsparungen.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis. Dieser Beschluss ergeht einstimmig.

**zu 4 Wirtschaftsjahr 2023/2024 von Stadttheater und Musikdirektion Aachen –
Vierteljahresbericht per 31.01.2024 (2. Quartal)**

Vorlage: E 46/47/0071/WP18

Ratsherr Pilgram erkundigt sich nach dem Stand des Gesprächs zur Finanzierung bezüglich des strukturellen Defizits mit Frau Grehling.

Daraufhin antwortet Verwaltungsdirektorin Frau Miriam Sasserath, dass das Gespräch noch stattfinden wird und Terminvereinbarungen noch getroffen werden müssen.

Ratsherr Pilgram erinnert zusätzlich an eine bereits in früheren Sitzungen angesprochene Begehung des Theaters mit Ausschussmitgliedern.

Ratsfrau Bergs fragt nach der Verschiebung von Investitionen. Frau Sasserath antwortet, dass Prioritäten gesetzt und keine Gefahrenuntersuchungen durchgeführt werden müssen. Sie fügt hinzu, dass grundlegende Probleme noch diskutiert werden und man aktuell beginnt, die notwendigen anstehenden Maßnahmen zu sichten und sich einen Überblick verschafft, um Bedarfe konkret zu ermitteln.

Der Beigeordnete, Herr Brötz ergänzt, dass ein interfraktionelles Gespräch über die Theaterfinanzen im zweiten Halbjahr geplant ist, um mehr Klarheit zu schaffen. Danach folgen ausführliche Informationen.

Ergänzend zum Vierteljahresbericht zeigt sich Frau Sasserath äußerst zufrieden mit den Besucherzahlen, die die Erwartungen übertreffen. Die Besucherzahlen liegen insgesamt bei circa 80.000 Besucher:innen mit einer Auslastung von 67%, wobei diese Angabe nur bedingt mit Vorjahreswerten zu vergleichen ist, da der 2. Rang geöffnet wurde.

Frau Crumbach-Trommler dankt für die klare Struktur des Vierteljahresberichts und lobt die Leistung. Sie äußert Bedenken bezüglich des Zugriffs auf die Rücklage und bittet die Kämmerin, darauf zu achten, dass die Rücklage nur im Notfall genutzt wird.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater nimmt den Vierteljahresbericht per 31.01.2024 (2. Quartal) von Stadttheater und Musikdirektion Aachen zur Kenntnis.

«SINAME»

Ausdruck vom: 13.06.2024

Seite: 10/20

**zu 5 Beschluss über die Einladung und Vorstellung von Vereinen, Initiativen und Verbänden
hier: Vorstellung des Kulturwerk e.V.**

Antrag der CDU Fraktion vom 25.03.2024

Vorlage: E 49.5/0109/WP18

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater beschließt einstimmig:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater beschließt die Einladung von Vertreterinnen und Vertretern des KULTURWERK e.V. zu einer der nächsten Sitzungen.

zu 6 Zuschussangelegenheiten

**Vergabe der Fördermittel für das Jahr 2024 (Kulturarbeit außerhalb städtischer
Einrichtungen) KAStE**

Vorlage: E 49.5/0118/WP18

Der Vorsitzende, Herr Tillmann, verweist auf die Vorlage wonach es sich um die KAStE-Anträge handelt, die nach der Sitzung des Betriebsausschusses Kultur und Theater am 27.02.2024 eingegangen sind. Er berichtet über die im Umlaufverfahren thematisierten Anträge. Ratsfrau Epstein folgt dem seinerzeitigen Vorschlag der Verwaltung und schlägt eine jährliche KAStE-Förderung in Höhe von 40.000 € für die GZM vor.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater beschließt bei 5 Gegenstimmen mehrheitlich, eine Förderung der GZM in Höhe 40.000 € jährlich für die Jahre 2024 und 2025 abzulehnen.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater beschließt einstimmig, eine Förderung für die GZM (Gesellschaft für zeitgenössische Musik) in Höhe von 36.000 € pro Jahr für die Jahre 2024 und 2025.

Hinsichtlich der KAStE für Georg Helmes/Meffis verweist der Vorsitzende Herr Tillmann auf den Vorschlag der Freien Szene in Höhe von 6.000 €. Ratsherr Pilgram erklärt, dass seiner Ansicht nach die Stadtentwicklung sich grundsätzlich an kulturellen Projekten beteiligen müsse. Es handelt sich seiner Meinung nach um Immobilienentwicklung. Er betont die Notwendigkeit von mehr Freiräumen innerhalb der Stadt.

Beschluss:

«SINAME»

Ausdruck vom: 13.06.2024

Seite: 11/20

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater beschließt einstimmig eine Förderung in Höhe von 6.000 € für Georg Helmes/Meffis zur temporären Bespielung des Leerstandes „Lust for Life“ für das Jahr 2024.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater beschließt einstimmig eine Förderung in Höhe von 5.000 € für den Antragsteller Udo Meis (Kulturveranstaltungen im Hotel Europa und Südstraßenfestival) für das Jahr 2024.

Hinsichtlich einer möglichen KASStE-Förderung für Bahkauv Brew GbR spricht sich Ratsfrau Bergs gegen eine Förderung aus KASStE-Mitteln aus, da dies ihrer Ansicht nach eindeutig ein Thema der Stadtentwicklung sei.

Frau Crumbach-Trommler schließt sich ihrer Vorrednerin an und spricht sich auch gegen eine KASStE-Förderung aus.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater beschließt einstimmig eine Ablehnung für die Bahkauv Brew GbR hinsichtlich einer KASStE-Förderung.

zu 7 Ludwig Forum für Internationale Kunst - Klimatisierung und Dachsanierung

Vorlage: E 49.5/0114/WP18

Herr Schmidt, E 26, berichtet kurz über das Ausschreibungsverfahren. Demnach werden rund 24 Monate benötigt, bevor mit der Maßnahme gestartet werden kann. Ratsfrau Dr. Schmeer stellt die Frage, ob neben dem Sheddach auch die anderen Flachdächer von der Sanierungsnotwendigkeit betroffen sind. Darüber hinaus fragt sie an, ob das Ludwig Forum für die Zeit der Sanierung geschlossen werden muss. Herr Schmidt beantwortet die Fragen von Ratsfrau Dr. Schmeer. Prinzipiell müssen Einzelgewerke beauftragt werden. Inwiefern eine Schließung des Hauses erforderlich ist, hängt von der jeweiligen Planung ab und könne jetzt nicht beantwortet werden. Darüber hinaus stellt er klar, dass die Sanierung nur das Sheddach betrifft. Es handelt sich um eine erhaltende Maßnahme der Bausubstanz. Unter Bezugnahme auf die Anfrage von Ratsfrau Epstein erklärt Herr Schmidt, dass alle Fördermaßnahmen geprüft werden. Frau Crumbach-Trommler hinterfragt, in wie fern der Baukostenindex berücksichtigt wurde. Hierzu verweist Herr Schmidt auf die Kostenannahme in den Leistungsphasen 1-3, welche eine belastbare Kostenrechnung liefern muss.

«SINAME»

Ausdruck vom: 13.06.2024

Seite: 12/20

Der Beigeordnete, Herr Brötz, verweist ebenfalls auf die Planung der Leistungsphasen 1-3, um im Anschluss die belastbaren Kosten mit der Kämmerin abzuklären. Erst dann erfolgt im Anschluss ein Baubeschluss. Die heutige Vorstellung im Betriebsausschuss Kultur und Theater bezeichnet Herr Brötz als ersten Schritt, der positiv zu bewerten ist.

Hinsichtlich einer evtl. Unterstützung durch das Land verweist er auf ein Gespräch mit der Ministerin, wonach alle Kommunen Probleme mit ihren Kulturbauten, insbesondere auch mit den entsprechenden Dächern haben. Die Förderung von investiven Ausgaben würde zu entsprechender Reduzierung der Förderung von Kulturveranstaltungen führen, so die Ministerin.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater beschließt einstimmig:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Phase 1-3 gem. Vorlage.

zu 8 Aktualisierung des Programms Ludwig Forum für Internationale Kunst 2024/2025 in Bezugnahme auf die Sitzung vom 23.11.2023

Vorlage: E 49.2/0003/WP18

Es folgt eine PowerPointPräsentation durch Frau Birkenstock.

Ratsfrau Dr. Schmeer bezeichnet das vorgestellte Programm als positiv.

Ratsherr Pilgram zeigt sich erfreut, dass auch einige Aachener Künstler im Ausstellungsprogramm vorgesehen sind.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

zu 9 Vorbereitende Untersuchungen nach § 141 Baugesetzbuch in der östlichen Innenstadt – Analysebericht und vorläufige Sanierungsziele, Sachstand und weiteres Vorgehen

Vorlage: FB 61/0901/WP18

Ratsherr Pilgram bezeichnet die 100 Seiten starke digitale Vorlage als nicht barrierefrei. Trotz seiner Einwände vor ca. 2 Wochen wurde die Vorlage leider nicht geändert. Innerhalb der Vorlage kommt die Sparte Kultur als Thema nur vereinzelt vor. Ratsherr Pilgram betont die Wichtigkeit des Hauses der Neugier. Dies steht voraussichtlich aber erst in einigen Jahren zur Verfügung. Am Beispiel von Lust for Life betont er die Wichtigkeit der Nutzung von Leerständen. Darüber hinaus thematisiert Ratsherr Pilgram die aktuelle Situation im Erdgeschoss des Alten Kurhauses. Hier ist sowohl die Ästhetik als auch die
«SINAME»

Ausdruck vom: 13.06.2024

Seite: 13/20

Sauberkeit zu beanstanden. Abschließend hinterfragt er den Beschluss aus dem Jahr 2018 hinsichtlich des Raumbedarfs innerhalb der Stadt Aachen. Hierzu erklärt Herr Müller, Leiter des Kulturbetriebs, dass es intensive Gespräche gegeben hat; so z.B. über die Nutzung von Räumen in Hochschulbereichen. Er hebt die Zusammenarbeit mit Dez. III hervor; leider konnten hier konkrete Umsetzungsmaßnahmen nur in einzelnen Fällen umgesetzt werden, so z.B. die Beteiligung des Kulturbetriebs am Projekt Forst Driescher Hof. Jedoch ist hier nicht allein der Kulturbetrieb verantwortlich.

Auf Anfrage von Ratsfrau Epstein erklärt der Beigeordnete, Herr Brötz, dass seine Idee eines Boullion-Restaurants sich allenfalls langfristig realisieren lässt. Grund hierfür ist die erhebliche Sanierungsbedürftigkeit des Erdgeschosses des Alten Kurhauses. Hinzu kommt das Projekt Haus der Neugier. Folglich muss man in diesem Bereich von einer Baustelle, die über Jahre hinweg besteht, ausgehen.

Beschluss:

Der **Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss**, der **Mobilitätsausschuss**, der **Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz**, der **Kinder- und Jugendausschuss**, der **Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Regionalentwicklung**, der **Ausschuss für Schule und Weiterbildung**, der **Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie**, der **Betriebsausschuss Kultur und Theater**, der **Sportausschuss**, die **Bezirksvertretung Mitte** und der **Integrationsrat** nehmen die Ausführungen der Verwaltung, den Analysebericht und die vorläufigen Sanierungsziele für die östliche Innenstadt zur Kenntnis.

Beschlussvorschlag Planungsausschuss:

1. nimmt die Ausführungen der Verwaltung, den Analysebericht und die vorläufigen Sanierungsziele für die östliche Innenstadt zur Kenntnis;
2. beschließt die vorläufigen Sanierungsziele und
3. beauftragt die Verwaltung, die vorbereitenden Untersuchungen wie beschrieben fortzuführen und abzuschließen.

zu 10 Vorschläge der Kommission Kunst im öffentlichen Raum zu den Objekten Jankowski / Mies van der Rohe und historische Reifenwalze

Vorlage: E 49/0082/WP18

Ratsfrau Epstein betont die Wichtigkeit, die Aachener Geschichte zu zeigen. Sie hinterfragt, inwiefern Transport und Pflege der Objekte, insbesondere der Reifenwalze, berücksichtigt wurde. Der Beigeordnete, Herr Brötz, berichtet über die Diskussionen innerhalb der Kommission Kunst im öffentlichen Raum. Bei der Walze handelt es sich eher um ein Industriedenkmal als um Kunst. Dies ist ein

Spannungsfeld. Herr Dr. Pohle und Herr Borchert werden dieses Thema für die Kommission aufarbeiten; im Anschluss kann dazu auch im Betriebsausschuss Kultur und Theater berichtet werden. Darüber hinaus müssen Objekte nicht für die Ewigkeit montiert werden. Die Reifenwalze ist aus industriegeschichtlicher Sicht kein herausragendes Objekt. Der Zinkhütter Hof hatte auf Anfrage kein Interesse bekundet. Folglich wird die Reifenwalze verschrottet.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater beschließt einstimmig:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater beschließt die Vorschläge der Kommission Kunst im öffentlichen Raum.

zu 11 Honorarkräfte an Musikschulen - neue Rechtsprechung BSG

Die Vorlage wurde von der Verwaltung zurückgezogen und wird in einer der nächsten Sitzungen beraten.

zu 12 Sachstand Stadtglühen 2024

Vorlage: E 49/0081/WP18

Ratsfrau Bergs hinterfragt das Marketing und bezeichnet die heutige Abwesenheit von Herrn Templin als bedauerlich. Sie berichtet über Rückmeldungen aus der Freien Szene, wonach das Festival Stadtglühen sehr Musik-lastig sei. Andere Sparten, wie z.B. Lesungen, Theater und Tanz seien nicht so stark berücksichtigt worden. Sie hinterfragt, inwiefern der Festivalleiter mit dieser Kritik umgeht bzw. die funktionierende Kuratierung.

Hintergrund für den TOP ist eine aktuelle Sachstandsmitteilung, so Herr Müller.

Er kritisiert die s.g. „stille Post“ der Freien Szene. Herr Müller spricht sich für eine unmittelbare Kontaktaufnahme mit Herrn Templin oder Herrn Beck bei evtl. Problemen aus. Die Rahmenbedingungen sind für alle transparent und nicht vergleichbar mit z.B. dem Spielort Burg Wilhelmstein. Aktuell befindet man sich in der Schlussphase der Planungen. Es war seinerzeitiger Wunsch der Politik, die Projektleitung nach außen zu vergeben. Verbesserungen seien immer möglich, so Herr Müller.

Unter Bezugnahme auf die Anfrage von Ratsfrau Bergs beantwortet Herr Beck die Maßnahmen des Marketings. So wurden u.a. 70 City Lights, 16 elektronische Plakate sowie die elektronische Anzeige an der Eisenkrallen des Elisenbrunnens umgesetzt. Darüber hinaus erfolgen Werbemaßnahmen in den Bezirken, per Website und auf der Titelseite des Klenkes.

Ratsherr Pilgram kritisiert die Vorlage hinsichtlich des Wortlautes „Konzept des Vorjahres beibehalten“. Ratsherr Pilgram hätte sich über neue Vorschläge bzw. Erweiterungen gefreut, so z.B. der Bespielung

von Stadträumen und nicht nur auf den Bühnen. Als Beispiel nennt er auch die Möglichkeit von Stadtspaziergängen.

Der Beigeordnete, Herr Brötz, hebt hervor, dass es rege Kommunikation zwischen dem Musikbunker und der Freien Theaterszene gibt. Er verweist zum einen auf das Problem der Terminfindung. Darüber hinaus bezeichnet er den Open Air Charakter des Festivals als zweites Problem. Ggf. sei hier eine Anpassung des Projektes Stadtglühen erforderlich. Unter Bezugnahme auf die Anfrage des Rats Herrn Pilgram erklärt Herr Beigeordneter Brötz, dass sich die „Stadtspaziergänge“ für die Anbieter kaum gelohnt haben. Angesichts des Charakters des Festivals ist eine Einbindung vom Theater und bildender Kunst hervorzuheben, so der Beigeordnete, Herr Brötz.

Ratsfrau Epstein freut sich über die Vorlagen der Verwaltung und bezeichnet diese als gut.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater beschließt einstimmig:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.

zu 13 Auswertung des einzigARTig Festivals 2023

Vorlage: E 49/0083/WP18

Herr Beck erläutert die Vorlage.

Frau Epstein bemängelt die Außenwerbung am Depot.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater beschließt einstimmig:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

zu 14 Mobiler Lift für die behindertengerechte öffentliche Toiletten inkl. Wickelliege für Erwachsene

Ratsantrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90 DIE GRÜNEN vom 19.09.2023

Wurde von der Verwaltung zurückgezogen.

zu 15 Sachstandsbericht über die Begehung des Suermondt-Ludwig-Museums unter Inklusionsgesichtspunkten des QE-Burtscheid, AWO

Vorlage: E 49.5/0117/WP18

Frau Prof. Gerhards, Katholische Hochschule Aachen, berichtet mit einem Betroffenen über den Besuch des Suermondt-Ludwig-Museum zusammen mit Menschen mit Handicap.

«SINAME»

Ausdruck vom: 13.06.2024

Seite: 16/20

Frau Crumbach-Trommler hebt die Wichtigkeit der Inklusion hervor.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die Umsetzung der Vorschläge zu prüfen.

zu 16 1. Quartalsbericht 2024 für den Kulturbetrieb E 49 gem. § 7 der Satzung für den Eigenbetrieb Kultur in der Fassung vom 30.04.2024

Vorlage: E 49.5/0111/WP18

Ratsfrau Bergs äußert sich verwundert über das Defizit in Höhe von über 439.400 €. Insbesondere hat sie Schwierigkeiten mit der Aussage hinsichtlich Schrittmacher, wonach die Einnahmen unter den Erwartungen geblieben sind. Ihrer Erfahrung nach war es schwierig, noch Restkarten für die jeweiligen Veranstaltungen zu erhalten. Unter Bezugnahme auf die Vorlage fragt Ratsfrau Bergs an, wie das Verhältnis bei der Position Bewachungen zwischen Kranken- und Lohnsteigerungen ersichtlich sei. Als positiv hebt sie die Einwerbung von Zuschüssen sowie die gesteigerten Einnahmen durch Raumvermietungen hervor.

Frau Tirtey informiert über das Abrechnungsdatum 31.03.2024; zu diesem Zeitpunkt war das Schrittmacher-Festival noch nicht komplett abgerechnet. Erschwerend kam hinzu, dass der Landeszuschuss statt erwarteter 70.000 € lediglich 50.000€ betrug.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater nimmt die Ausführungen der Verwaltung zum 1. Quartalsbericht für den Kulturbetrieb E 49 zur Kenntnis.

zu 17 Sachstand Beschlusskontrolle-Umsetzung der Themen und Beschlüsse der vorherigen Sitzungen

Vorlage: E 49.5/0110/WP18

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

zu 18 Mitteilungen

Mit Hinweis auf über 40 Veranstaltungen im Rahmen des Karlspreisrahmenprogramms bis zum 09.05.2024 spricht Herr Müller allen Beteiligten seinen Dank aus.

«SINAME»

Ausdruck vom: 13.06.2024

Seite: 17/20

Abschließend informiert er kurz über die Jugendkarlspreisverleihung, die am Morgen des 07.05.2024 stattgefunden hat.

Frau Tirtey berichtet über die Eröffnung des Café Vers in der Barockfabrik und verweist in diesem Zusammenhang auf den Artikel, der in der Zeitung erschienen ist. Mit Hinweis auf die verteilten Druckexemplare kündigt sie das erste Sommerfest in der Barockfabrik an, welches am 08.06.2024 stattfindet und – wie im Konzept vorgesehen – von den Mietern unterstützt wird.

Darüber hinaus hat das Café Wunderkammer im Suermondt-Ludwig-Museum eröffnet und wird in Kürze auch Kurse anbieten. Eine endgültige Fertigstellung ist für September/Oktober 2024 vorgesehen. Hinsichtlich des Themas Audience Development berichtet der Beigeordnete, Herr Brötz, über die Berücksichtigung seitens des Ministeriums. Das Programm sieht ein Volumen in Höhe von 250.000 € vor; der Eigenanteil der Stadt Aachen beträgt 10%. Hierzu wird Anfang Juni 2024 eine Zoom-Konferenz stattfinden.

Des Weiteren konnte ein neues Lager in der Jülicher Straße als Depot für die Museen gefunden werden. Die dies bzgl. Mietverträge sind noch nicht unterzeichnet. Das Lager hat eine Kapazität von rund 300 m².

zu 19 Sachstandsbericht Projekt „Modernisierung des Bibliotheksmanagementsystems in der Stadtbibliothek Aachen“

Vorlage: E 49.6/0010/WP18

Ratsherr Pilgram spricht seinen Dank für den vorgelegten Sachstandsbericht aus. Er bedauert die Schließung der Bibliothek. Zudem hätte er sich gerne eine frühere Information des Betriebsausschusses Kultur und Theater über die Maßnahme gewünscht. Darüber hinaus fehlt es ihm an einer entsprechenden Aktion zur Wiedereröffnung. Die Stadtbibliothek müsse mehr auf sich aufmerksam machen. Er fragt an, inwiefern über diesen Punkt bereits nachgedacht wurde.

Frau Tirtey erwidert, dass die Schließung seit rund zwei Monaten bekannt ist. Auch habe man über Maßnahmen hinsichtlich der Wiedereröffnung nachgedacht. Es wird darauf hingewiesen, dass die Stadtbibliothek über keinen Marketingetat verfügt.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.